



## Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

FaB

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienstrichtlinie (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte der Polizei und der Feuerwehr, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- abgeschlossene Ausbildung zum Zugführer
<b>Themenkatalog</b>	- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht - Aufgaben einer Verbindungsperson - KrimKatKom - Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) - Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren - Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen - Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKS
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Dienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKS.</b>  <b>Das Seminar findet im Wechsel an der LFKS oder an der Landespolizeischule Rheinland-Pfalz statt.</b>